

amtsärztliche Untersuchung

Beitrag von „vreni“ vom 5. Juli 2006 14:00

Würd mich interessieren, was der Amtsarzt so alles untersucht, würd gern wissen was da auf mich zukommt, muss nämlich bald mal hin.

Beitrag von „puppy“ vom 5. Juli 2006 14:06

Das kommt ganz auf Bundesland/Bezirk an. Normalerweise mindestens Hörtest, Sehtest, Blutdruck, Körperhaltung etc.

puppy

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Juli 2006 14:09

Zitat

vreni schrieb am 05.07.2006 13:00:

Würd mich interessieren, was der Amtsarzt so alles untersucht, würd gern wissen was da auf mich zukommt, muss nämlich bald mal hin.

Suche (Amtsarzt) betätigen. Ist noch gar nicht mal 3 Wochen her, dass wir dieses Thema hatten!

Beitrag von „volare“ vom 5. Juli 2006 14:13

Hallo vreni,

gib mal bei der Suchfunktion "Amtsarzt" ein, da bekommst du eine Vielzahl von Infos.

Ansonsten hier mein Ablauf beim Amtsarzt (vor 1 Jahr, NRW) - es gibt aber deutliche Unterschiede je nach Amt:

Zuerst musste ich einen 4-seitigen Bogen zu meinen "Lebensumständen", bisherigen OPs, Krankenhausaufenthalten etc. ausfüllen.

Dann kam:

- Sehtest (Augen einzeln für Nah- und dann für Fernbereich, man muss Kreise erkennen, die eine Öffnung auf einer Seite haben, bzw. die Seite nennen)
- Hörtest (Kopfhörer auf und verschieden hohe Geräusche hören, immer nur auf einem Ohr, auf einen Knopf drücken, wenn man was hört)
- Dann eigentlich Blutabnahme und Urinprobe (fiel bei mir aus, weil ich aktuelle Werte vom Hausarzt mithatte)
- Wiegen
- Messen
- Blutdruck messen
- bis auf die Unterwäsche ausziehen, Bauch abtasten, Rücken abklopfen
- Bewegungsübungen machen (ein paar Schritte auf Zehenspitzen und auf Hacken gehen, 1 Rumpfbeuge, Augen schließen und Hände ausstrecken, Kopf drehen, Rumpf drehen und solche Sachen)
- Reflexe testen durch Abklopfen
- Unterschenkel auf Ödeme abtasten
- Lunge abhören vorn und hinten
- Mit einer Lampe in Mund und Augen schauen

Das war's, also alles halb so schlimm.

Viele Grüße
volare

Beitrag von „ferrisB.“ vom 23. Juli 2006 15:04

In Bayern musst du auch ein Formular ausfüllen, ob du schon mal einen HIV-Test gemacht hast, und wenn ja, ob du einen bestimmten Grund für die Durchführung dieses Test hattest! Außerdem mussten wir auch die Unterhose runterziehen, wahrscheinlich aus dem Grunde, dass man noch irgendwo Tattoos versteckt haben könnte 😊

Beitrag von „Inadma“ vom 23. Juli 2006 20:38

Zitat

ferrisB. schrieb am 23.07.2006 14:04:

Außerdem mussten wir auch die Unterhose runterziehen, wahrscheinlich aus dem Grunde, dass man noch irgendwo Tattoos versteckt haben könnte 😊

öh, und wenn da eins gewesen wäre?

Beitrag von „ferrisB.“ vom 23. Juli 2006 23:11

dann musst du glaubhaft machen können, dass du dich vor deiner Studienzeit tätowieren hast lassen, sonst kanns Probleme bei der Verbeamtung geben, hat der Amtsarzt einem Bekannten von mir gesagt.

In Bayern haben nämlich nur Verbrecher und Matrosen Tattoos! 😊

Beitrag von „tomislav“ vom 24. Juli 2006 00:28

in Bayern mag manches anders laufen, dass jedoch wegen einer Tätowierung die Verbeamtung in Gefahr sein könnte ist wohl nur ein Gerücht. Ich kann mir kaum vorstellen, dass der Freistaat vor irgendeinem Gericht erfolgreich damit wäre. Gleiches gilt wohl für den AIDS-Test und "warum" man ihn gemacht hat. So eine Frage ist mit Sicherheit sogar verboten, bzw. man dürfte bei der Antwort lügen.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 24. Juli 2006 09:41

Ferris, du veräppelst uns, oder?
w.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. Juli 2006 09:43

Ich habe das auch von einer Freundin in Bayern gehört ... Aber es klingt schon seltsam und die Persönlichkeitsrechte einschränkend

Beitrag von „MrsX“ vom 24. Juli 2006 09:52

Auch in Bayern ist es so, dass es darauf ankommt, an was für einen Amtsarzt man gerät: Ich musste nicht mal meine Hose ausziehen, von der Unterhose ganz zu schweigen 🤪🤪🤪 . Dafür wollte er so ungefähr alles wissen, was je einer in meiner riesigen Verwandtschaft gehabt hat und hat zwei Stunden gebraucht.

Beitrag von „ferrisB.“ vom 24. Juli 2006 19:10

Nein @ Wolkenstein, mein Bekannter hat extra den Amtsarzt damals gefragt, weil er daran dachte, sich ein Tattoo zuzulegen, und wie die Einstellung zu Tattoos in Bayern ist, habe ich von Seminarlehrern auch schon gehört. Das Formular zum HIV Test habe ich vor 2 Jahren ausfüllen müssen. Und nach meinen 2-jährigen Erfahrungen im bayerischen Staatsdienst glaube ich kaum noch, dass man irgendetwas einklagen könnte. Ein CSUler hat ja vor einiger Zeit sogar die Frage aufgeworfen, ob Konfessionslose überhaupt als Lehrer angestellt werden können (siehe Bayer. Verfassung, BayEUG: Erziehung nach christlichen Leitsätzen, Ehrfurcht vor Gott als eines der höchsten Bildungsziele). Dass man als Konfessionsloser so gut wie keine Chance hat, eine Funktionsstelle zum bekommen ist ja derzeit schon Tatsache, die Schulleiter in Bayern, die in der SPD sind, kann man ja auch nicht ohne Grund an zwei Händen abzählen. Ich bin zwar in Bayern geboren, aber ständig bekommt man neue Dinge mit, wie hier die Uhren

doch noch anders ticken, dass ich ständig nur noch den Kopf schütteln kann.

Beitrag von „meike“ vom 24. Juli 2006 19:21

Also, ich denke, das ist wirklich vom Amtsarzt abhängig, auch in Bayern. Ich habe z.B. ein Tatoo(komme aus Bayern), und es gab keinerlei Probleme beim Amtsarzt. Mir ging es ähnlich wie Mrs. X. Kaum Untersuchung und tausend Fragen zu Krankheiten bei mir früher und in der Verwandtschaft. Auch musste ich (1998) keinerlei Fragen zu einem Aidstest beantworten. Das mit dem Tatoo kann ich mir so gar nicht vorstellen, da ich einige Lehrer mit kenne, die hatten alle kein Problem.

Meike

Beitrag von „Hermine“ vom 24. Juli 2006 19:38

Dass die Uhren in Bayern anders ticken, ist bekannt.

Allerdings wurden mir Fragen zu etwaigen Aids-Tests nicht gestellt- erste Untersuchung vor dem Ref 2001, zweite Untersuchung 2006, Unterhosen musste ich auch nie ausziehen und mir geht es wie meike, auch ich habe Bekannte, die mit Tatoo verbeamtet wurden, der eine im Februar 2006.

Allerdings hab ich mit Amtsärzten auch schon negative Erfahrungen gemacht, die kann man aber anderswo nachlesen.

Das scheint wohl wirklich stadt- oder landkreisabhängig zu sein.

Liebe Grüße

Hermine